

	<p>Objekt: Krug mit Zinnmontierung & Kerbschnittverzierung</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Weinmuseum (Sammlungsausstellung), Wunderkammer</p> <p>Inventarnummer: HM_1930_0044</p>
--	---

Beschreibung

Neben dem Reichshofrat in Wien war das Reichskammergericht das höchste Gericht des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Von 1527 bis 1689 hatte es seinen Sitz in der Freien Reichsstadt Speyer. Das Personal des Reichskammergerichts brachte einen Hauch von Weltoffenheit und Gelehrtheit in die Stadt. Neben den zahllosen Aktenstücken haben sich nur wenige persönliche Zeugnisse der Kammergerichtsherren erhalten. Eines davon ist dieser Steinzeugkrug, der laut Inschrift „IHOAN * WOLFFG * AVER * V.I.D.E.T. * ASSESSOR * CAMIMP * SPIRAE * 1628“ dem Johann Wolfgang Auer zuzuordnen ist, der 1628 Assessor am Reichskammergericht in Speyer ist. Zwischen 1621 und 1638 wird er mehrfach als Pate in den Taufbüchern der evangelischen Gemeinden genannt. Auer war zunächst als Advokat und später als Assessor für den sächsischen Kreis am Reichskammergericht tätig. Der bauchige Krug mit Kerbschnittdekor und einer Kettenfriesauflage unterhalb des Schriftfeldes wurde bisher dem fränkischen Töpferzentrum Creußen zugeschrieben, doch ist auch eine Herkunft aus den sächsischen Steinzeugzentren Annaberg und Freiberg denkbar. Der Krug könnte ein Geschenk des sächsischen Kreises für seinen Prozessvertreter in Speyer gewesen sein oder ein Erinnerungsstück, das Auer selbst hat anfertigen lassen. Die Abkürzung auf dem Krug (V.I.D.E.T.) war möglicherweise ein Kürzel für einen Trink- oder Segensspruch. Von der Funktion her dürfte es sich um einen Weinkrug gehandelt haben, mit dem man Fasswein portionsweise aus dem Keller an die Tafel brachte. [Ludger Tekampe]

Grunddaten

Material/Technik: Steinzeug, Salzglasur, Zinn
Maße: H: 31,4 cm; Dm: 13,3 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1628
	wer	
	wo	Speyer
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Creußen
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Reichskammergericht
	wo	

Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Geschenk
- Kerbschnitt
- Krug
- Muster
- Steinzeug

Literatur

- Groh, Günther (1956): Das Personal des Reichskammergerichts in Speyer. Ludwigshafen
- Klinge, Ekkart (1979): Deutsches Steinzeug der Renaissance- und Barockzeit (Ausstellungskatalog Hetjens-Museum). Düsseldorf